

Die BBJ Zentrale Beratungsstelle für Träger der Jugendhilfe

setzt sich ein für die berufliche und soziale Integration von benachteiligten jungen Menschen und greift insbesondere solche Themen auf, die innovative Entwicklungen in der Jugendsozialarbeit voranbringen.

Eine erfolgreiche Jugendsozialarbeit erfordert:

- fundierte Analysen aktueller Entwicklungen
- fachübergreifende Diskussionen
- Initiierung und Unterstützung neuer und innovativer Handlungsansätze
- flexible, zielgruppenorientierte Angebote
- Mitarbeit in lokalen Netzwerken
- Einbindung eigener Strategien in europäische Zielsetzungen

Die BBJ Zentrale Beratungsstelle für Träger der Jugendhilfe ist ein Projekt der BBJ Servis gGmbH und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Kontakt:

BBJ Servis gGmbH
August-Bebel-Straße 68
14482 Potsdam
Tel.: 0180 500 36 42
Fax: 0331 721 29 31
E-Mail: jugend@bbj.de



Die BBJ Zentrale Beratungsstelle für Träger der Jugendhilfe arbeitet nach der Methode von BBJspin.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.bbj-zbst.info

Tagungsort
Umweltforum Berlin
Auferstehungskirche GmbH
Pufendorfstraße 11
10249 Berlin



Anfahrtsbeschreibung

vom Flughafen Schönefeld
Fußweg zum S Schönefeld
Von Gleis 3 Regionalbahn RE7 Richtung Dessau
Hauptbahnhof bis S Ostbahnhof
Vom S Ostbahnhof Bus 240 Richtung
S Hauptbahnhof bis Friedrichsberger Str.

vom Flughafen Tegel
Bus TXL Richtung Mollstr./Prenzlauer Allee
bis S Berlin Hauptbahnhof
Von S Berlin Hauptbahnhof Bus 240 Richtung S
Storkower Str. bis Friedrichsberger Str.

vom Hauptbahnhof
Bus 240 Richtung S Storkower Str. bis Friedrichsberger Str.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Kosten für angebotene Verpflegung übernimmt der Veranstalter. Übernachtungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmer/innen selbst zu tragen.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung auf beiliegendem Formular bis zum **14.11.2008** an jugend@bbj.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

0180 500 36 42

(0,14 €/Minute aus dem deutschen Festnetz)

E-Mail: jugend@bbj.de

Deutschland 2020 Ist unsere Jugend noch zu retten?

25.-26. November 2008
Auferstehungskirche
im Umweltforum Berlin



**Eine Fachtagung der BBJ Servis gGmbH
Zentrale Beratungsstelle für Träger
der Jugendhilfe**

Medienpartner

DER TAGESSPIEGEL

gefördert vom:

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Deutschland macht sich auf in die „Bildungsrepublik“ (Angela Merkel). In keinem anderen OECD-Land hängt die Zukunft eines Kindes so stark von seiner Herkunft ab wie in Deutschland. Trotz sinkender Arbeitslosenzahlen und wachsendem Fachkräftemangel haben noch immer zu viele Jugendliche keine Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Acht Prozent der Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs verlassen die Schule ohne Schulabschluss, jede fünfte Berufsausbildung wird abgebrochen und 15 Prozent der Jugendlichen zwischen 20 und 29 Jahren haben gar keine Berufsausbildung. Bei jungen Menschen mit Migrationshintergrund sind die aktuellen Zahlen noch alarmierender. Bildung wird zur neuen sozialen Frage und Herausforderung in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Nur wenige Wochen nach dem „Bildungsgipfel“ von Bund und Ländern will diese Fachtagung der Frage nachgehen, wo im Jahr 2020 die Jugendlichen ohne Schulabschluss und ohne ausreichende Qualifizierung stehen. Wie viele haben dann dauerhaft den Anschluss an das Arbeitsleben und damit auch an gesellschaftliche Teilhabe verpasst? Welche Antworten hat die deutsche Wirtschaft? Wie kann heute gegengesteuert werden, um in der nahen Zukunft eine Spaltung der Gesellschaft zu verhindern? Einzelne Förderprogramme und Projekte waren und sind wichtig, um junge Menschen in schwierigen Lebenslagen aufzufangen. Wichtig ist es aber auch, eine gesellschaftspolitische Debatte voranzubringen mit dem Ziel die soziale Teilhabe und die Integration in das Arbeitsleben für möglichst viele junge Menschen zu einer realistischen Perspektive zu machen. Die Tatsache der sozialen Ausgrenzung darf nicht zur lebenslangen Realität werden.

Im Fachkongress werden diese Fragestellungen aus unterschiedlichen Perspektiven aufgegriffen und Denkanstöße angeregt. Wir freuen uns, die Fragen mit Ihnen und den Referenten/innen zu diskutieren!

Susanne Kretschmer,
Geschäftsführerin BBJ Servis gGmbH

- 13:30 Uhr *Eröffnung der Fachtagung*
durch das Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend
- 13:45 Uhr *Deutschland 2020 – Einführung*
Susanne Kretschmer
BBJ Servis gGmbH
- 14:00 Uhr *Wohlbefinden der Kinder*
= Wohlstand der Nation!
Prof. Dr. Hans Bertram
Humboldt Universität zu Berlin
- 15:00 Uhr *Soziale Realitäten von Kindern*
und jungen Menschen in Europa
NN
GD "Beschäftigung, Soziales und
Chancengleichheit"
Europäische Kommission
- 16:00 Uhr *Kaffeepause*
- 16:30 Uhr *Foren 1-5*
Die Inputgeber kommen aus
Wissenschaft, Forschung und Politik.
- 1 Bildungs- und Sozialpolitik:*
Heute – morgen – übermorgen?
- 2 Welchen Stellenwert hat Schule*
in dieser Gesellschaft?
- 3 Vorbildfunktion, Leitbilder*
Welche Rolle hat Familie?
- 4 Interkulturalität der Gesellschaft:*
Wir brauchen Migration, aber wie
aufnahmefähig ist die Gesellschaft?
- 5 Stadt- und Kommunalpolitik:*
Kann in problematischen ländlichen
und städtischen Räumen das
Aufwachsen junger Menschen
noch gesichert werden?

ab
19:00 Uhr *Möglichkeit zum Gespräch*
bei Buffet und Getränken

09:30 Uhr *Was die Gesellschaft*
zusammenhält – Freiheit,
Vertrauen, Toleranz, Bildung
Dr. Stefan Bergheim
Deutsche Bank Research

10:30 Uhr *Handlungsbefähigung und*
Verwirklichungschancen
junger Menschen
Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Hans-Uwe Otto
Universität Bielefeld

11:00 Uhr *Kaffeepause*

11:30 Uhr *Podiumsdiskussion*
Ist unsere Jugend noch zu retten?
Moderation:
Gerd Appenzeller
Redaktionsdirektor „Der Tagesspiegel“

Warnfried Dettling
Politikberater und freier Publizist

Ottmar Schreiner
MdB SPD

Elisabeth Niejahr
Journalistin „Die Zeit“

Herbert Exler (angefragt)
Managing Director
BSH Bosch und Siemens
Hausgerätewerk Nauen GmbH

Manfred Schneider
Vorstandsvorsitzender
BBJ Consult AG

13:30 Uhr *Abschluss der Fachtagung*